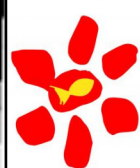


Pfarrfamilie

Unter St.Veit-Zum Guten Hirten

Nr. 91 / 10. April 2022

1/2022



20.März 2022

mittendrin

Pfarrgemeinderatswahl

Mitteilungsblatt der Gemeinden

Zum Guten Hirten

Bossigasse 68, A-1130 Wien

Tel. : 01/8772261

pfarre.zumgutenhirten@katholischekirche.at

www.pfarre-zumgutenhirten.at

Unter St.Veit

Wittegasse 4, A-1130 Wien

Tel. : 01/8777100

pfarre.unterstveit@katholischekirche.at

www.pfarre-unterstveit.at

Inhalt:

	Seite
Wort an die Pfarrfamilie	3
PGR - Wahl 2022	4
Rückblick auf die Weihnachtszeit	5
Gedanken zur Fastenzeit	6
Anbetung in Unter St. Veit, Bücherecke	7
Sachspendensammlung Ukrainehilfe	8
Suppenonntag, Chronik	9
Jungschar, Firmvorbereitung	10
Erstkommunionsvorbereitung	11
Kinderseite Ostern	12
Weg mit Jesus	13
Ausmalbild Ostern	14
Wir basteln ein Osterlamm	15
Einfach Das Sommerlager	16

GOTTESDIENSTORDNUNG

Kirche Zum Guten Hirten

Sonntag: 10.30 und **18.30** Uhr
Dienstag, Donnerstag: 18.30 Uhr
Freitag: 10.00 Uhr im Haus Trazerberg
Feiertage: siehe Ankündigungen

Kirche Unter St.-Veit

Sonntag: 9:00 Uhr
Freitag: 18:30 Uhr
Samstag: 18:30 Uhr
Feiertage: siehe Ankündigungen

Möglichkeit zur Beichte und Aussprache:

Nach persönlicher Vereinbarung mit Pfarrer Stefan Reuffurth
Tel.:877 22 61-12; oder **Stefan.Reuffurth@katholischekirche.at**

**Aktuelle Informationen und Termine finden Sie im Terminblatt,
den Kirchenvorräumen und Schaukästen und auf der Homepage
Zugang zum Pfarr-Youtube-Kanal finden Sie auf der Startseite der Homepage**

Impressum:

Medieninhaber, Herausgeber:

Pfarrfamilie "Unter St. Veit-Zum Guten Hirten", Bossigasse 68, 1130 Wien

Grundsätzliche Richtung: Informations- und Kommunikationsorgan der Pfarre

Layout: Liesl Wiesinger, Elisabeth Buder

Redaktionsteam: Pf. Stefan Reuffurth, Liesl Wiesinger, Elisabeth Buder

Druck: Netinsert GmbH, 1220 Wien

Die **Beiträge** stammen von Mitgliedern der Pfarrgemeinde

© Die **Fotos** stammen (sofern nicht anders angegeben) von Mitgliedern der Pfarrgemeinde

Liebe Pfarrmitglieder,



am Wochenende 19./20. März fanden in allen Diözesen in ganz Österreich die Wahlen zum Pfarrgemeinderat statt. In unserer Pfarre Unter St. Veit-zum Guten Hirten war es die erste PGR-Wahl seit der Zusammenlegung der beiden Gemeinden vor etwas mehr als zwei Jahren. Der ausgehende Pfarrgemeinderat bestand noch aus den beiden zusammengelegten Pfarrgemeinderäten der Pfarren Unter St. Veit und Zum Guten Hirten. Er hat in den vergangenen fünf Jahren großartig gearbeitet und ich möchte allen PGR von Herzen für alles danken, was sie in der letzten Periode für unsere Pfarre und unsere Gemeinden getan haben. Ganz besonders danke ich Anita und Thomas Bayr, Ernst Antes und Lukas Söll, die dem neuen PGR nicht mehr angehören. Bei der letzten PGR-Sitzung vor der Wahl haben wir auch besonders an unsere beiden verstorbenen Pfarrgemeinderätinnen Leni Hornich und Elisabeth Zeller gedacht. Zwei leere Sessel mit brennenden Kerzen darauf haben uns an sie erinnert. Bei dieser Sitzung hat der alte PGR auch beschlossen, dass dem neuen PGR zehn zu wählende Mitglieder angehören sollen. Ich freue mich sehr, dass der neue Pfarrgemeinderat mit den Mitgliedern von Amts wegen (P. Lorenz Lindner, Diakon Markus Adam und ich) sehr ausgewogen ist. Sieben Frauen und sechs Männer (von denen drei gewählte Mitglieder sind) gehören dem neuen PGR an. Das jüngste Mitglied im neuen PGR ist Jahrgang 2001, das älteste Mitglied ist Jahrgang 1957. Auch was die Zugehörigkeit zu den beiden Gemeinden unsere Pfarre betrifft, ist das Ergebnis ausgewogen. Ihr findet die neu gewählten PGR in dieser Ausgabe der Pfarrzeitung, weshalb ich sie hier nicht namentlich aufzählen muss. Ich gratuliere ihnen allen ganz herzlich zu ihrer Wahl und danke ihnen, dass sie auch in den kommenden fünf Jahren bereit sind sich als PGR für unsere Pfarre einzusetzen.

Was mich am Wahlabend besonders gefreut hat, war, dass auf den allermeisten Stimmzetteln

nicht zu erkennen war, aus welcher unserer beiden Gemeinden sie stammen. D.h. es waren fast überall KandidatInnen aus beiden Gemeinden angekreuzt. Für mich ist das ein gutes Zeichen dafür, dass wir trotz des pandemiebedingt schwierigen Starts zusammenwachsen.

Apropos Wahl! Der Wahlvorstand, bestehend aus Dr. Dieter Benda, Liesl Wiesinger, Felicitas und Dominik Hartig und meiner Wenigkeit, hat für einen guten und reibungslosen Ablauf der Wahl gesorgt. Am Wahlabend wurden wir beim Auszählen der Stimmen unterstützt von Irmi Benda, Dr. Inge und Dr. Robert Karas, sowie Heidi und Matthias Ludwar. Ihnen allen sei herzlich für Ihren Einsatz und Ihre Mühe gedankt!

Besonders danken möchte ich auch jenen KandidatInnen, die alle auch eine erkleckliche Anzahl an Stimmen erhalten haben, die es aber nicht in den neuen PGR geschafft haben. Danke für Eure Bereitschaft zur Kandidatur! Ich hoffe, sehr, dass Ihr Euch auf die eine oder andere Weise für unsere Pfarre engagiert. Da ich diese Zeilen noch vor der konstituierenden PGR-Sitzung schreibe, kann ich euch leider noch nicht mitteilen wer die/der neue Stellvertretende Vorsitzende des PGR ist und wer dem Leitungsteam angehört. Wir werden beides zu gegebener Zeit mitteilen. Ich freue mich auf eine gute und fruchtbare Zusammenarbeit mit dem neuen PGR zum Wohl unserer Pfarrgemeinde in den kommenden fünf Jahren.

Die Zeiten sind nicht einfach. Die Pandemie beschäftigt uns nach zwei Jahren immer noch und der Krieg in der Ukraine mit den daraus resultierenden Folgen macht uns allen große Sorgen. Wir stehen kurz vor dem Osterfest, an dem wir uns das Leiden, Sterben und die Auferstehung Jesu vergegenwärtigen. Lassen wir uns davon im Glauben und in der Hoffnung stärken. Ich bete darum, dass die Liebe Gottes, die sich im österlichen Geheimnis offenbart, euer Leben hell macht und uns allen hilft so Zeugnis davon abzulegen, wie Jesus es gesagt hat: „Daran werden alle erkennen, dass ihr meine Jünger seid: wenn ihr einander liebt“ (Joh 13, 35).

Gesegnete Ostern und herzliche Grüße von Eurem

Pfarrer Stefan

Pfarrgemeinderatswahl 2022

Diese Wahl war anders als alle vorherigen Wahlen. Die Gemeinden der Bossigasse und Unter St. Veit sollten einen gemeinsamen PGR bekommen. Der Wahlvorstand bestand daher aus zwei Vertretern der Gemeinde Unter St. Veit – Felicitas Hartig und Dominik Hartig – und zwei Vertretern der Bossigasse - Liesl Wiesinger und Dieter Benda; selbstverständlich war auch Pfarrer Stefan Mitglied des Gremiums. Dieter Benda wurde zum Vorsitzenden des Wahlvorstandes gewählt. Diese ersten Schritte geschahen schon im Spätherbst 2021. Der nächste Schritt war die Information der Gemeinden und die Suche von Kandidatinnen und Kandidaten aus beiden Gemeinden. Einige der vorigen Pfarrgemeinderäte erklärten sich sofort bereit wieder zu kandidieren.

Da der Rat aus zehn Personen bestehen musste war klar, dass wir mehr als zehn Kandidaten benötigten, damit es wirklich eine Wahl sein konnte. Nach einer Reihe von Gesprächen hatten wir fünfzehn beisammen. Es war eine ausgewogene Zusammensetzung aus beiden Gemeinden.

Die Wahl selbst verlief ohne Probleme. Die Urnen hatten wir uns aus dem Amtshaus ausgeborgt, so dass wir sie nicht, wie in den Jahren davor, aus allerlei Schachteln basteln mussten. Spät am Abend des 20. März waren alle Stimmen ausgezählt. Als Belohnung für die lange Arbeit hatte Pfarrer Stefan für uns neun Stimmzähler Pizzen bestellt, die wir in heiterer Atmosphäre genießen konnten.

Dieter Benda

Pfarrgemeinderatswahl am 20. März 2022

Wahlergebnis

der Pfarre „Unter St.Veit-Zum Guten Hirten“



Haberl Lukas	2001	Consultant Asset Management
Haberl Thomas	1968	MS-Lehrer
Dr. Maxian Susanne	1974	Angestellte Pharmaunternehmen
Mag. Platzer-Scholik Katharina	1975	Eventmanagerin
Schwarz Gabriele	1957	Pensionistin
Mag. Wiesbauer Rosa	1969	AHS Lehrerin
Mag. Gruber Brigitte	1959	Pensionistin
Buder Elisabeth	1959	Pensionistin
Sr. Pytel Damaris	1971	Ordensschwester
DI Höß Georg	1963	Vertragsbediensteter Stadt Wien
Mag. Stelzer Marija	1966	Pastoraltheologin
DI Antes Ernst	1958	Beamter
Mag. Zotlöterer Paul	1979	Vertriebsleiter
Ing. Mayer Günther	1959	Technischer Angestellter
Mag. Strasser Eva	1962	Geschäftsführerin

Herzlichen Dank für die Teilnahme an der Wahl

Rückblick auf die Weihnachtszeit

Auch heuer konnten wir wieder viele Weihnachtswünsche der Kinder des **Kinderheims St. Benedikt**



erfüllen und auch den Besuchern der **Wärmestube** eine kleine Freude bereiten.



Herzlichen Dank an alle, die Wünsche oder Spenden übernommen haben.

Dreikönigsaktion 2022



Traditionell in der Nach-Weihnachtszeit ziehen die SternsingerInnen durch unser Pfarrgebiet. Wie bereits im letzten Jahr stand die Aktion auch heuer unter dem Zeichen der Pandemie und es mussten einige präventive Maßnahmen eingehalten werden. Trotz alledem waren auf Seiten der Kinder und Betreuer die Motivation, sowie auf Seite der Pfarrgemeinde die Hilfs- und Spendenbereitschaft einmal mehr enorm. Das Rekordergebnis aus dem Vorjahr wurde zwar knapp nicht erreicht, jedoch konnte schlussendlich ein Betrag von 6.770 € an die Dreikönigsaktion überwiesen werden, die die Mittel in weiterer Folge an über 500 Projekte aufteilt. Der Spendenschwerpunkt lag heuer bei

Indigenen Völkern im Amazonas Regenwald, die durch die fortlaufende Abholzung um ihren Lebensraum und in weiterer Folge um ihre Existenz fürchten müssen. Ein Handeln, das durch die Klimakrise in weiterer Folge auch uns im „fernen“ Europa trifft. So gilt der Amazonas Regenwald als die Lunge unseres Planeten und hat einen erheblichen Einfluss auf das Weltklima. Die Dreikönigsaktion denkt dabei auch an die direkt Betroffenen und leistet rasch und niederschwellig Hilfe, die Sie alle mit Ihren Spenden ermöglichen. Vielen

Dank dafür und machen Sie uns nächstes Jahr bitte wieder die Türe auf!

Ein großer Dank gilt allen motivierten, helfenden Händen, Begleitpersonen und vor allem den zahlreichen Kindern, ohne die so eine Aktion nicht möglich wäre! Ihr leistet Großes!



Lukas

Gedanken zur Fastenzeit 2022 von Papst Franziskus

Die Liebe ist das schlagende Herz des Christen: So wie man ohne den Herzschlag nicht leben kann, so kann man ohne Liebe kein Christ sein.

Das erste Werk der Liebe, das wir dem Nächsten tun können, ist, sich ihm heiter und mit einem Lächeln zu zeigen.

Das erste Werk der Liebe, das wir dem Nächsten tun können, ist, sich ihm heiter und mit einem Lächeln zu zeigen.

Das Leben ist die Zeit der endgültigen Entscheidungen. Banale Entscheidungen führen zu einem banalen Leben, große zu einem großen. Wir werden nämlich das, was wir wählen. Wenn wir Gott wählen, werden wir jeden Tag mehr geliebt, und wenn wir die Liebe wählen, werden wir glücklich.

Ein Mensch, der großzügig, hilfsbereit, sanftmütig und geduldig ist, der nicht neidisch ist, nicht schwatzt, nicht prahlt und nicht respektlos ist, baut am Himmel auf Erden. Vielleicht wird er nicht wahrgenommen, aber das Gute, das er tut, bleibt für immer.

In diesen Zeiten der Krise - gesundheitlich, sozial und ökologisch - denken wir darüber nach, wie schädlich unser Umgang mit vielen materiellen Gütern für die Erde oft ist. Entscheiden wir uns für einen einfacheren Lebensstil, der die Schöpfung respektiert.



Die Liebe freut sich, wenn der Andere wächst; sie leidet, wenn er allein, krank, arm, obdachlos oder in Not ist. Die Liebe ist der Elan des Herzens, der sich mitteilt und Gemeinschaft stiftet.

Die Pandemie hat gezeigt, wie verwundbar wir sind und wie sehr wir alle miteinander verbunden sind. Wenn wir nicht füreinander Sorge tragen, begonnen bei den Geringsten, bei jenen, die am meisten betroffen sind, einschließlich der Schöpfung, dann können wir die Welt nicht heilen.

Die Pandemie hat gezeigt, wie verwundbar wir sind und wie sehr wir alle miteinander verbunden sind. Wenn wir nicht füreinander Sorge tragen, begonnen bei den Geringsten, bei jenen, die am meisten betroffen sind, einschließlich der Schöpfung, dann können wir die Welt nicht heilen.

Die Fastenzeit geht alle Bereiche unseres Lebens an. Es ist eine Zeit, um die eingeschlagenen Pfade zu überprüfen, um wieder den Weg nach Hause zu finden und um die grundlegende Verbindung mit Gott wiederzuentdecken, von dem alles abhängt.

Die Auferstehung Jesu sagt uns, dass der Tod nicht das letzte Wort hat, sondern das Leben. Wenn Christus auferstanden ist, können wir voll Vertrauen auf jedes Ereignis unseres Lebens schauen.

Ein Mensch, der großzügig, hilfsbereit, sanftmütig und geduldig ist, der nicht neidisch ist, nicht schwatzt, nicht prahlt und nicht respektlos ist, baut am Himmel auf Erden. Vielleicht wird er nicht wahrgenommen, aber das Gute, das er tut, bleibt für immer.



Liebe Pfarrmitglieder!

Ein besonderes Anliegen als wieder gewählter Pfarrgemeinderat liegt in der Belebung des gemeinsamen Gebetes vor dem Allerheiligsten Sakrament. Mir ist bewusst, dass diese Andachtsform in der heutigen Gesellschaft nur mehr eine geringe Bedeutung hat, aber aus der guten katholischen Tradition vieler Beterinnen und Betern heraus durchaus die spirituelle Belebung einer Pfarre unterstützen kann. Wir treffen uns jeden 1. Freitag im Monat (Herz-Jesu-Freitag) in der Kirche Unter St. Veit, um gemeinsam in einer gestalteten Anbetung miteinander vor dem Allerheiligsten Sakrament unseren Dank, unseren Lobpreis und unsere Bitten darzubringen. Es ist

eine gemeinsame Gebetsform, die ich fördern und zu der ich viele von Euch einladen möchte. Jesus Christus hat vielen Menschen durch dieses Geschenk der Einsetzung der Eucharistie, die wir jedes Jahr am Gründonnerstag feierlich begehen, reichliche Gnadengaben geschenkt, da ER geduldig wartet, ein jedes offenes Herz mit seiner Liebe erfüllen zu dürfen. So wie die Feier der Eucharistie in der Hl. Messe unsere Quelle und Höhepunkt der christlichen Frömmigkeit und Spiritualität ist, bietet die Anbetungsstunde einen schönen Rahmen die persönliche Beziehung zu Jesus Christus noch weiter zu vertiefen.

So warten auch wir auf Euch und freuen uns auf jedes Mitfeiern mit uns.

Programm am 1. Freitag im Monat, außer Juli und August

18:00 Uhr: je nach Abschnitt im Kirchenjahr Rosenkranz, Maiandacht oder Kreuzweg

18:30 Uhr: Hl. Messe

anschließend Anbetung bis 20:00 Uhr

Georg Höß



© Bild: Radio Maria

Bücherecke

Ab sofort gibt es in der Ecke hinten in der Kirche Unter St. Veit ein Regal mit Büchern zur freien Entnahme. Wenn Sie gerne lesen, nehmen Sie sich doch einfach, gegen eine freie Spende, interessante und schöne Bücher mit!



Sachspendensammlung für Flüchtlinge aus der Ukraine

Am Samstag, den 5. März, habe ich von meinem Schwager aus Portugal eine E-Mail mit folgender Information bekommen:

Von Portugal aus würde am 13. März ein Konvoi Richtung Ukraine starten, der auch in Wien vorbeikommen sollte. Ziel dieser Unternehmung war es, Grundversorgungsgüter an die Grenze zur Ukraine zu bringen und auf dem Rückweg ukrainische Familien mitzunehmen, die in Orten in Europa Zuflucht suchen.

Ob wir uns da auch mit Sachspenden beteiligen könnten?

Nach Rücksprache mit Pfarrer Stefan, baten wir die Gemeinde am nächsten Tag bei den Sonntagsmessen um Ihre Sachspenden. Was genau gebraucht wurde, konnte man einer Liste entnehmen.



In nicht einmal einer Woche wurden in beiden Kirchen eine Unzahl an Hygieneartikeln, Medikamenten, Decken, Babynahrung und haltbare Lebensmittel gesammelt. Außerdem hat sich eine Firma im 20. Bezirk, die von der Aktion gehört hatte, spontan dazu entschlossen unter ihren Mitarbeitern ebenfalls zu sammeln. Auch mit den zahlreich eingegangenen Geldspenden wurden die notwendigen Artikel weiter ergänzt.



Am Samstag, den 11. März wurden alle Spenden, die dank unserer Pfarrsekretärin schon beim Bringen gut sortiert waren, von vielen motivierten Helfern in Kartons verpackt und beschriftet. Am

Abend hatten wir ca. 90 Kartons mit Hilfsgütern und 15 große Säcke mit Decken gepackt.



Am gleichen Tag bekam ich die Nachricht, dass der Konvoi aus Portugal nun doch nicht bei uns in Wien vorbeikommen würde, da er über eine andere Route nach Polen fahren würde.

Wir haben aber, wie nicht anders zu erwarten war, gleich andere Abnehmer für unsere Hilfsgüter gefunden. Ein Teil wurde direkt in einem Kleinlaster an die Grenze zwischen Slowakei und Ukraine gefahren. Der größte Teil wurde am Sonntag nach der Messe von vielen Helferinnen und Helfern in Kleinlaster gepackt und in die Ukrainische Kirche in Wien gebracht, die eine große Sammelstelle eingerichtet hat und von dort aus Transporte an die Grenze schickt.



Da die Hilfsbereitschaft im Moment allgemein sehr groß ist, haben nur einige Kisten mit Bettzeug und Decken keinen Platz gefunden. Diese Dinge wurden dankenswerterweise von Familie Schwarz beim Hilfswerk in der Gumpendorfer Str. abgegeben. Das Haus Awat beherbergt 25 Flüchtlinge, größtenteils Kinder, die sich sehr über die Sachen gefreut haben.

Ich möchte mich ganz, ganz herzlich bei allen großzügigen Spenderinnen und Spendern und bei allen, die spontan mitgeholfen haben, bedanken.

Es war schön wieder zu sehen, was wir als Pfarre gemeinsam auf die Beine stellen können!

Elisabeth Buder

Suppenonntag

Dieses Jahr konnte in beiden Gemeinden wieder unser traditioneller Suppenonntag stattfinden. Am 3. Fastensonntag wurden in der Bossigasse nach der Messe vor der Kirche hausgemachte „Suppen to Go“ gegen eine Spende angeboten.



In Unter Sankt Veit wurden am 4. Fastensonntag nach der Vorabendmesse und der Sonntagsmesse beim Fastensuppenessen warme Suppen von den Damen der Mütterrunde angeboten.

Die eingegangenen Spenden kommen sowohl einem Projekt der katholischen Frauenbewegung zum Familienfasttag, als auch der Ukrainehilfe zugute.



Vergelt's Gott allen Suppenköchinnen und -köchen und für die großzügigen Spenden!

Aus dem Pfarrgebiet:



Taufen:

von Kindern aus unserem Pfarrgebiet:

Luisa Fischereider
Nicole Nemeth
Leonor Wieczerek
Matthias Feninger
Paul Hofhans
Linnea Zechmeister
Leopold Zechmeister



Todesfälle:

Walther Schubert
Friedrich Vackar
Bernd Seidl
Margarete Krasa
Helene Zeller
Sabine Schmidt
Hermine Schiebel
Helga Kozak
Maximilian Brunner
Erna Brunner
Elfriede Scherr

Gottesdienstordnung für die Karwoche und für Ostern

Palmsonntag: HI Messen mit Palmweihe 9:00 Uhr in der Kirche Unter St.Veit
10:30 Uhr und 18:30 Uhr in der Kirche Zum Guten Hirten
Gründonnerstag: 19:00 Uhr HI. Messe in der Kirche Zum Guten Hirten
Karfreitag: 19:00 Uhr Karfreitagsliturgie in der Kirche Unter St.Veit
Karsamstag: 21:00 Feier der Osternacht in der Kirche Zum Guten Hirten
Ostersonntag: HI. Messe mit Speisensegnung 9:00 Uhr in der Kirche Unter St.Veit
10:30 Uhr in der Kirche Zum Guten Hirten
Ostermontag: 10:30 Uhr HI. Messe in der Kirche Zum Guten Hirten

Jungschar

Seit Mitte Dezember dürfen sich die Jungschargruppen, unter Einhaltung Corona bedingter Präventionsmaßnahmen wie Masken und G-Nachweis, in den Pfarrräumen wieder zu gemeinsamen Gruppenstunden treffen. Die Möglichkeiten zur Programmgestaltung halten sich zurzeit zwar in Grenzen, jedoch freut es uns jede Woche rund 30 Kinder, in drei Jungschargruppen begrüßen zu dürfen. Betreut werden sie derzeit von 8 Gruppenleiterinnen und Gruppenleitern.

In der ersten Ferienwoche fahren die Jungschargruppen dann auf das traditionelle BOGA – SOLA nach Maria Osterwitz in die Steiermark. Die Planungen für ein leiwandes Sommerlager laufen schon auf Hochtouren und die Vorfreude steigt von Woche zu Woche. Sollten Sie Interesse und/oder Fragen zu den wöchentlichen Jungscharstunden oder zum Sommerlager haben informieren wir Sie gerne unter der Telefonnummer 0677 61697498

Lukas

Firmvorbereitung 2022

Am 11. Jänner startete in der Bossigasse die diesjährige Firmvorbereitung. Jede Woche treffen sich 22 Firmkandidatinnen und Firmkandidaten für zwei Stunden, um sich auf das Sakrament der Firmung vorzubereiten. Zusammen mit dem dreiköpfigen Firmteam und Pfarrer Stefan werden Themen rund um die Bedeutung des Christ*in-Seins bearbeitet und diskutiert. Neben Inhaltlichem und dem gemeinsamen Beten kommen aber natürlich auch Spiel, Spaß und Gruppenaktivitäten nicht zu kurz.

Ein Highlight hat bereits stattgefunden: die Firmvorstellungsmesse am 4. Fastensonntag. In dieser Messe, welche die Jugendlichen auch selbst vorbereitet haben, hat sich die Firmgruppe der Gemeinde vorgestellt. Leider schränkt die Corona-Pandemie auch die Firmvorbereitung ein, aber wir lassen uns nicht unterkriegen und finden für vieles gute Alternativen. Auf dem Weg bis zur Firmung am 4. Juni planen wir die Teilnahme an karitativen Projekten und ein gemeinsames Firmwochenende.



Das Firmteam

Erstkommunionvorbereitung

Seit Jänner bereiten wir wieder unter - fast normalen - Umständen 23 Kinder auf den Empfang der Ersten Heiligen Kommunion vor.



Wir halten uns dabei an das inzwischen schon bewährte Konzept des Buches "Das ist mein Leib für Euch".

Wie die Vorbereitung abläuft, möchte ich hier einmal ein bisschen beschreiben:

Jedes Kind bekommt bei der Kennenlernstunde vor Weihnachten ein Leinensackerl mit einem Bild unseres Mottos für dieses Jahr. In dem Sackerl ist das Kinderalbum.

Neben den Bibeltexten enthält das Kinderalbum unter anderem Lieder, Gebete, Rätsel und Kreativseiten. Kindgerecht werden der Ablauf der Messe und die christlichen Grundgebete erklärt.

Wir beginnen unsere Vorbereitungsstunden mit allen Kindern in der Kirche. Wir setzen uns auf die Stufen vor dem Altar und halten als Erstes Rückschau auf die letzte Woche. Jedes Kind kann sagen wofür es dankbar ist oder worum es bitten möchte. Wir singen ein gemeinsames



Lied, bevor wir in uns in zwei Gruppen aufteilen und in die Pfarrsäle gehen, wo in kleineren Gruppen die Inhalte der einzelnen Stunden erarbeitet werden.

Jede Gruppenstunde ist in besonderer Form einem unserer Körperteile und wofür wir diese brauchen gewidmet. An denen orientieren sich die Aktivitäten zur Auflockerung der Stunden.

So gibt es zum Beispiel wenn es um die Ohren, also ums Hören und Zuhören geht, ein Geräusche-Rätsel. Der entsprechende Messteil dazu, der Wortgottesdienst und die Antworten die wir bei der Messe als Gemeinde geben, werden besprochen.

Bei der Gabenbereitung werden Brot und Wein, das Werk unserer Hände, zum Altar gebracht. In dieser Stunde geht es daher um die Hände und dass wir mit unseren Händen sowohl Gutes als auch Schlechtes machen können. Wir zeigen den Kindern wie Mehl entsteht und backen gemeinsam Brot.



Beim Hochgebet werden der Mund und das Sprechen thematisiert. Wir Loben Gott im Gloria, der Priester spricht die Worte der Wandlung und bricht die Hostie. Die „gebrochene Hostie“, bildet das Herzstück des Kinderalbums, in der sich von den Kindern viele Jesus-Geschichten wiederfinden lassen. Dadurch wird für die Kinder erkennbar, was sich nach der Wandlung in der unscheinbaren Oblate eigentlich verbirgt.

Nach jeder Stunde treffen sich die Gruppen wieder in der Kirche, wo wir die Stunde mit einem Gebet und einem Lied abschließen.

Eine eigene Stunde ist der Beichtvorbereitung vorbehalten. An Hand der Zachäus-Geschichte und der Geschichte vom liebenden Vater wird den Kindern der Wert von Versöhnung und Neuanfang nahegebracht.

Das Beichtgespräch mit Pfarrer Stefan findet in der Stunde danach statt. Die anderen Kinder basteln in dieser Zeit das Altartuch und den Schmuck für die Erstkommunionmesse.

Dann steht einer schönen und feierlichen Erstkommunionmesse nichts mehr im Wege.

Heuer wird es Corona bedingt leider wieder eine eigene Messe an einem Samstag geben.

Wir freuen uns aber sehr wenn wir hoffentlich bald wieder mit der ganzen Gemeinde feiern können.

Elisabeth Buder

Kinder und Familien

In unserer Pfarrkirche entstand während der Fastenzeit aus zwei einfachen und schlichten Balken ein buntes und lebendiges Kreuz, welches das Leben und Wirken Jesu in unserem Leben symbolisieren soll. Woche für Woche konnten dabei die Kinder dieses Kreuz mitgestalten und sich Gedanken machen:

Wo finden wir die Kraft der Erde bei/in Jesus?



Wann fühlen wir uns mit Jesus dem „Himmel nahe“?

Brauner Kreuzstamm: verwurzelt sein, verbunden, getragen; der Kreuzstamm als Zeichen für **Jesus auf der Erde.**

Grüner Kreuzstamm: neues Leben, Kraft der Natur, wachsen; der Kreuzstamm als Zeichen für **Jesus unterwegs in der Natur.**

Blauer Kreuzstamm: himmlisch, wunderbar, über der Erde; der Kreuzstamm als Zeichen für **Jesus – dem Himmel nahe.**


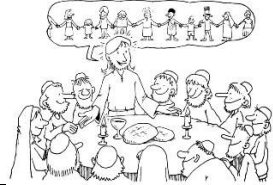
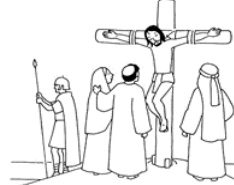

Roter Kreuzstamm: das größte Wunder: das Leben, die Liebe; der Kreuzstamm als Zeichen **für Jesus mit dem großen weiten Herzen**

Wo finden wir Jesus in der Natur?



Wann hat Jesus für mich sein Herz weit geöffnet?

Wir würden uns freuen, wenn wir diesen Weg auf **OSTERN** zu gemeinsam weitergehen und laden euch daher herzlich zu unseren Angeboten zwischen Palmsonntag und Ostersonntag ein!

	Palmsonntag, 10.4.2022 Kinderwortgottesdienst 10.30 Uhr im großen Pfarrsaal
	Gründonnerstag, 14.4.2022 Andacht 16.00 Uhr in der Kirche
	Karfreitag, 15.4.2022 Kinderkreuzweg 16.30 Uhr in der Kirche
	Ostersonntag, 17.4.2022 Kinderwortgottesdienst 10.30 Uhr im großen Pfarrsaal

Ein frohes und gesegnetes Osterfest wünscht das Team der Kinderliturgie 😊

Seit etwa 2 Jahren, mit Start der Corona-Pandemie, gibt es den Pfarr-Kinderliturgie-newsletter. In diesem informieren wir über Pfarraktivitäten vor allem für Kinder und Familien - aber nicht nur 😊.

Bei Interesse einfach ein email an brigitte.trapp@yahoo.de.

Einladung zum „Weg mit Jesus“

Liebe Kinder, liebe Eltern!

So wie auch schon im vergangenen Jahr möchten wir euch in der Osterzeit einladen, gemeinsam mit euren Familien den „Weg mit Jesus“ zu gehen.



Es handelt sich dabei um einen Weg, welcher sich durch das Pfarrgebiet Unter St. Veit - Zum guten Hirten zieht und ihr dabei Stationen besucht, wo ihr eine bekannte Geschichte mit Jesus hört und dann auch eine Frage bzw. eine kleine Aufgabe auf euch wartet.

Bei jeder Station erhält ihr mit der richtigen Antwort nach und nach die Buchstaben für ein Lösungswort.

Neugierig geworden 😊? Dann komm und geh den Weg mit Jesus! Bitte nimm auf diesem Weg deine Familie oder mindestens eine erwachsene Begleitperson mit.

Die Stationen sind in der Zeit von 14. April - 24. April 2022 geöffnet.

Folgendes bitte mitnehmen:

- Smartphone (zum Lesen der QR Codes), Stift, kleine Schere, Klebstoff, eventuell eine kleine Stärkung für unterwegs.

Und so geht's:

Ihr beginnt in der Unter Sankt Veiter Kirche. Dort liegt ein Plan mit den einzelnen Stationen für Euch bereit.

Auf der Rückseite könnt ihr die Antworten auf die Fragen bei den einzelnen Stationen und am Schluss das Lösungswort eintragen.

Bei jeder Station findet ihr ein Plakat, auf dem alles Wichtige steht und immer auch einen QR Code, mit dem ihr z.B. eine Geschichte anhören könnt.

Die Antwort auf die Frage jeder Station schreibt ihr auf die Rückseite des Plans.

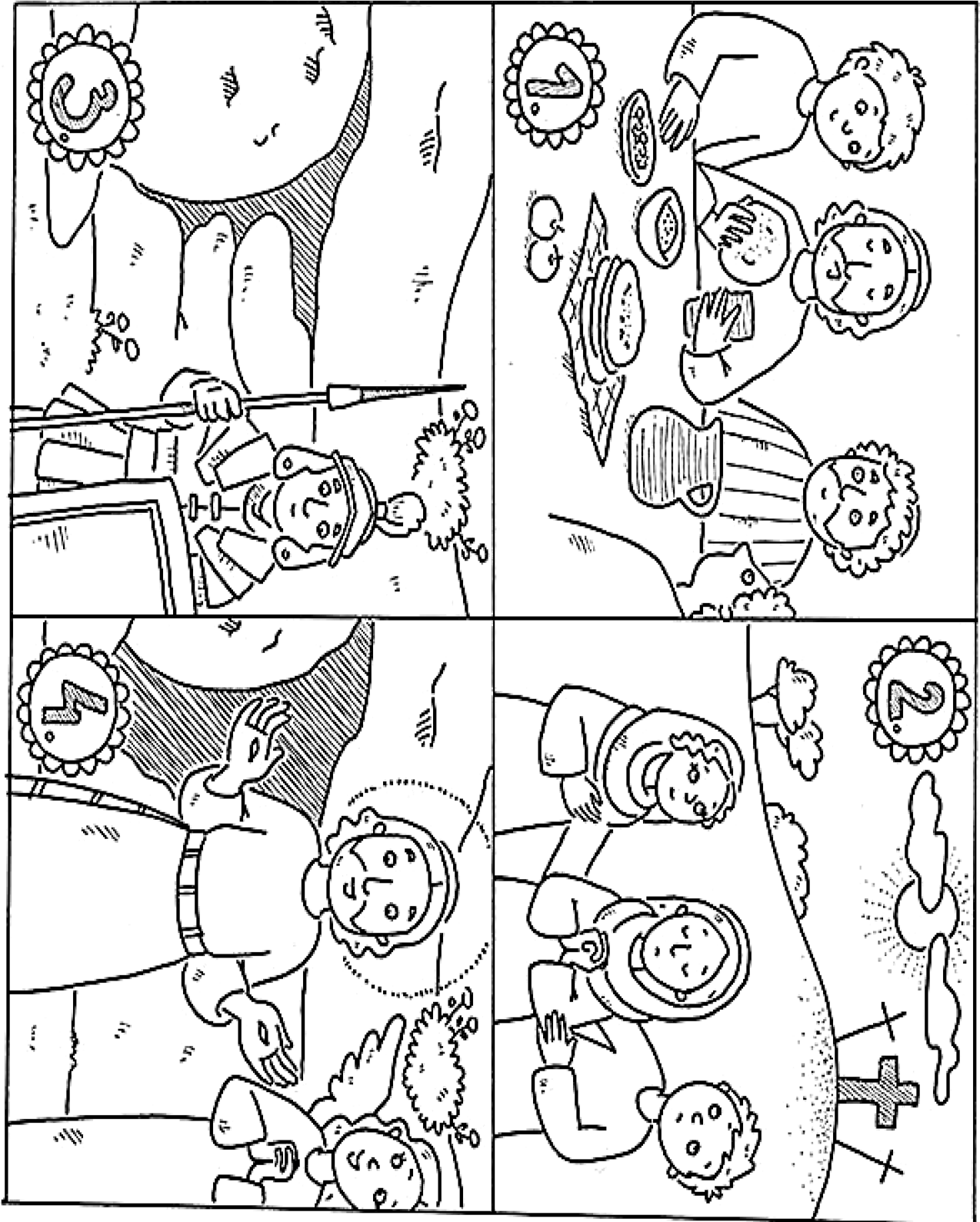
Der Buchstabe im blauen Feld gehört zum Lösungswort.

Wenn ihr wollt, macht bei einer der Stationen ein Foto von euch und schickt es an uns retour (brigitte.trapp@yahoo.de). So könnten wir zum Abschluss ein Plakat für die Kirche machen.

*Viel Spaß auf dem Weg wünschen euch das Team der
Erstkommunion
und der Kinderliturgie*

Ausmalbild

OSTERN



Wir basteln ein Osterlamm

Was du brauchst:

Die Vorlage
Stück dickeres Papier/Karton
Eine Zündholzschachtel
Klebstoff
Schere
Watte zum Bekleben des Schafes oder Filzstifte zum Anmalen

Und so geht es:

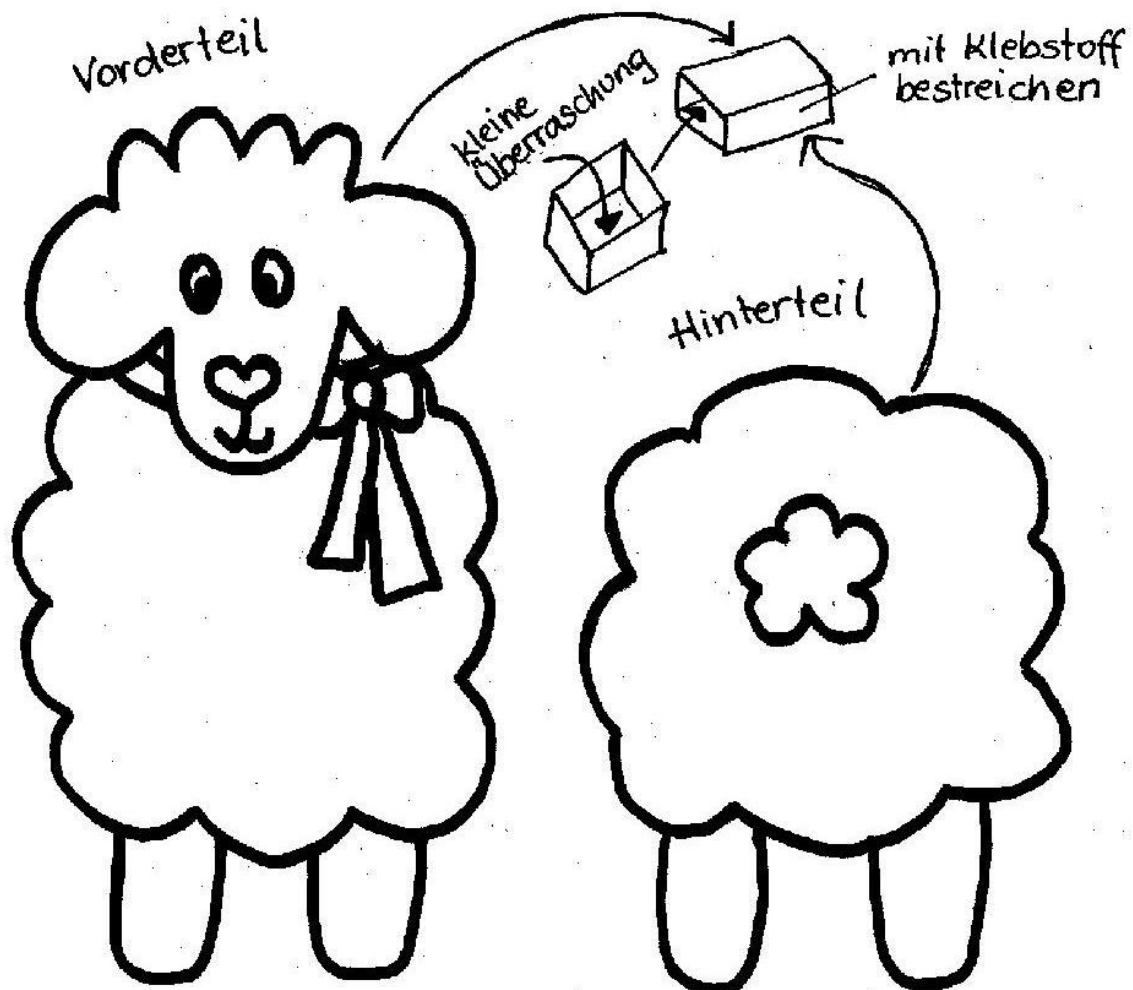
Die beiden Vorlagen ausschneiden und eventuell auf einen Karton/dickeres Papier aufkleben (und nochmal ausschneiden). Das Schaf anmalen oder mit Watte bekleben.
Die Zündholzschachtelhülle wenn sie bunt ist mit weißen Papier bekleben. Du kannst auch etwas Watte darauf kleben (wichtig nur auf die Oberseite der Schachtel).

Dann den Vorderteil des Schafes auf die eine schmale Längsseite der Streichholzschachtelhülle kleben, das Hinterteil auf die andere Längsseite. Die bemalten/beklebten Schafseiten natürlich jeweils außen.

In die Zündholzschachtel kannst du nun einen kleinen Zettel mit Ostergrüßen stecken oder auch ein kleines Schokoei oder eine andere kleine Überraschung.

Wenn du dem Schäfchen einen Namen auf den Bauch oder die Masche schreibst, kannst du es als Tischkärtchen benutzen.

Viel Spaß beim Nachbasteln und Verschenken!



EINFACH DAS SOMMERLAGER 2022

PFARRE UNTER ST. VEIT - ZUM GUTEN HIRTEN

02.07. - 09.07.2022

Pfarrhof Maria Osterwitz

Kosten: € 240 - € 280*

Einzahlung der Kosten pro Kind auf das Konto:
IBAN: AT07 2011 1285 2386 0002 (Erste Bank)
lautend auf Alexander Marolt, gilt als Anmeldung-
Verwendungszweck:

Name des Kindes + Ihre E-Mail-Adresse
+ Präferenz Haus / Zelt Schlafplatz des/r Kindes/r

KONTAKT: Alexander Marolt
E-Mail: maroltx@me.com
Telefon: 069910258756

Anmeldeschluss: 31.05.2022

Schlafplätze im Haus
werden nach Einlangen des
Lagerbeitrags vergeben!

*Wir möchten gerne Familien aus allen Einkommensschichten die Möglichkeit bieten, ihre Kinder mitkommen zu lassen. Bitte zahlen Sie daher für Ihr/e Kind/er einen Betrag, den Sie für angemessen erachten (1 Kind: zwischen €240 und €280, 2 Kinder: €410- €470, 3 Kinder: €610- €700) auf unser Lagerkonto ein. Sollten Ihre Mittel für die genannten Beträge nicht reichen, melden Sie sich bitte unter der Telefonnummer/E-Mail-Adresse oben direkt. Vielen Dank für Ihre Unterstützung!